

Vorwort

Hey, liebe Leserinnen, liebe Leser, willkommen in Annas Welt, schön, dass Ihr reinblättert!

Wir bieten Euch hier ein Kombi-Paket: Ihr lest einen Roman und ein Sachbuch in einem – wie beim Marmorkuchen gibt es zwei Elemente, die vermengt sind. Trotzdem seht Ihr deutlich, wo das eine beginnt und das andere endet. Zusammen schmeckt es Euch, wie wir hoffen.

In dem Buch findet Ihr die abenteuerliche Geschichte von Anna: Die Handlung beschreibt frei erfundene Erlebnisse der Bloggerin Anna, die als digitale Nomadin von Thailand über Tschechien bis Chile unterwegs ist. Immer wieder spielen Hühner eine entscheidende Rolle in ihrem Leben.

Sie bloggt viel über technische Themen: Im Sachteil geht es um das, was die digitale Welt im Innersten zusammenhält. Querbeet um Nullen und Einsen, um Verschlüsselung und virtuelle Realität, um Bitcoin und Blockchain, um Handys und Hypertext. Das Ganze richtet sich an Interessierte, die gern etwas mehr wissen wollen – aus verschiedenen Bereichen der Technik: Gedacht ist das Buch vor allem für Laien, aber auch für Profis, die einen Überblick mit einer unterhaltsamen Geschichte drumrum mögen. Vieles ist vereinfacht dargestellt, aber es wird zum Teil anspruchsvoll, und Ihr werdet durchaus intellektuell herausgefordert. Immer am Ende eines Blog-Eintrags sind die wesentlichen Inhalte leicht verständlich in einer Info-Box zusammengefasst.

Ihr könnt auch im Stichwortverzeichnis nach interessanten Fachbegriffen stöbern und dann an der entsprechenden Stelle im Blog nachschlagen.

Anna schreibt ihren Blog in Form von Briefen: Unter dem Nickname Ada Lovelace richtet sie ihre Zeilen an Charles Babbage. Diese beiden digitalen Pionierpersönlichkeiten haben wirklich gelebt. Charles Babbage (1791 bis 1871) hat verschiedene Maschinen konstruiert und zum Teil auch gebaut, die komplexe Rechenoperationen durchführen können – sie gelten als wichtige Vorläufer des Computers. Mit seiner Analytical Engine nahm er das Konzept des modernen Computers vorweg. Leider wurde diese Maschine nie fertig. Ada Lovelace (1815 bis 1852) hat einen Text, basierend auf einem Vortrag von Charles Babbage, aus dem Französischen übersetzt und mit üppigen Ergänzungen versehen, die weit über Charles Babbages Ausführungen hinausgehen. Was sie darin beschrieb, war der erste Algorithmus: Ada Lovelace war eine Software-Vorreiterin.

Wie wäre es, wenn Ada Lovelace in der Zeit reisen könnte? Wenn sie im 21. Jahrhundert landen würde und ihrem geschätzten Freund und Mentor Charles Babbage beschreiben könnte, was sich inzwischen an technischem Fortschritt etabliert hat? Diese Idee haben wir unserer Romanfigur Anna verehrt. Sie nimmt sich auf ihrer wilden Tour rund um den Globus immer wieder eine kleine Auszeit und bloggt.

Der Wissensdurst, der Ada Lovelace und Charles Babbage angetrieben hat, imponiert uns. So vieles gibt es auch heute zu entdecken und zu verstehen. Gerade digitale Neuerungen scheinen auf den ersten Blick ziemlich kompliziert. Dabei sind viele Errungenschaften nachvollziehbar für jede und jeden mit ein bisschen Interesse. Das treibt unsere Heldin Anna um: Sie erklärt, sie hilft dabei, mehr zu verstehen. Wir hoffen, Ihr taucht gern mit ein in digitale Zusammenhänge und in Annas Abenteuer: gute Lese-Reise, viel Spaß!

Kastl, November 2022

Magdalena Kayser-Meiller und Dieter Meiller